

2. Obersteirische Konferenz NEUE AUTORITÄT WEGE ZUR STÄRKE

Deeskalation · Unterstützung · Widerstand

Was heißt da Widerstand?

Oktober 2014

Vertrauen ist die
Bereitschaft, das Risiko
einzugehen, dem
Anderen eine gute
Absicht zu unterstellen!



Widerstand in Erziehung, Pädagogik und Therapie

Psychotherapie: Widerstand wird allgemein als mehr oder weniger bewusste Ablehnung eines (bestimmten) Behandlungsaspekts durch den Patienten gesehen.

Psychoanalyse: bezeichnet „Widerstand“ einen unbewusst ablaufenden Abwehrmechanismus.

Gestalttherapie: wird vor allem der Aspekt der kreativen Leistung des Patienten wahrgenommen, die im Widerstand zum Ausdruck kommt.

Verhaltenstherapie: Widerstand ist die Folge der Lernerfahrungen des Patienten oder durch mangelnde Kompetenz des Therapeuten verursacht.

Gesprächstherapie nach Rogers: Widerstand des Patienten als durch mangelnde Zurückhaltung des Therapeuten bei Interpretationen verursacht.

Systemischen Therapie: kein Widerstand da Klienten die Experten für sich selbst sind.

([http://de.wikipedia.org/wiki/Widerstand_\(Psychologie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Widerstand_(Psychologie)))

Elterliche Präsenz & Gewaltloser Widerstand

zu

Neue Autorität



SyNA

www.neueautoritaet.de

Stärke statt Macht



SyNA

www.neueautoritaet.de

Neue Autorität: Handlungsaspekte



Neue Autorität: Handlungsaspekte





Entscheidung

Am Anfang steht die **Entscheidung**, dass ich mich als Erziehungsverantwortlicher erkläre:

- Ich übernehme die Verantwortung für die Beziehung!
- Ich übernehme die Verantwortung für die Reparatur bzw. (Wieder-)Herstellung der Beziehung!
- Ich übernehme die Verantwortung für eine gelingende Netzwerkorientierung!



Neue Autorität: Handlungsebenen



**HALTUNG
ENTSCHEIDUNG
WERTE**

- Ich bin da!
- Ich bin an Dir interessiert!
- Ich lass mich nicht abschütteln!
- Ich bleibe da, auch wenn es schwierig wird!
- Ich bleibe nicht allein!
- Ich werde mich be/absprechen!
- Dein XX Verhalten kann/werde ich nicht länger hinnehmen!
- Ich tue alles was in meiner Macht steht außer....
- Es ist meine Verpflichtung!





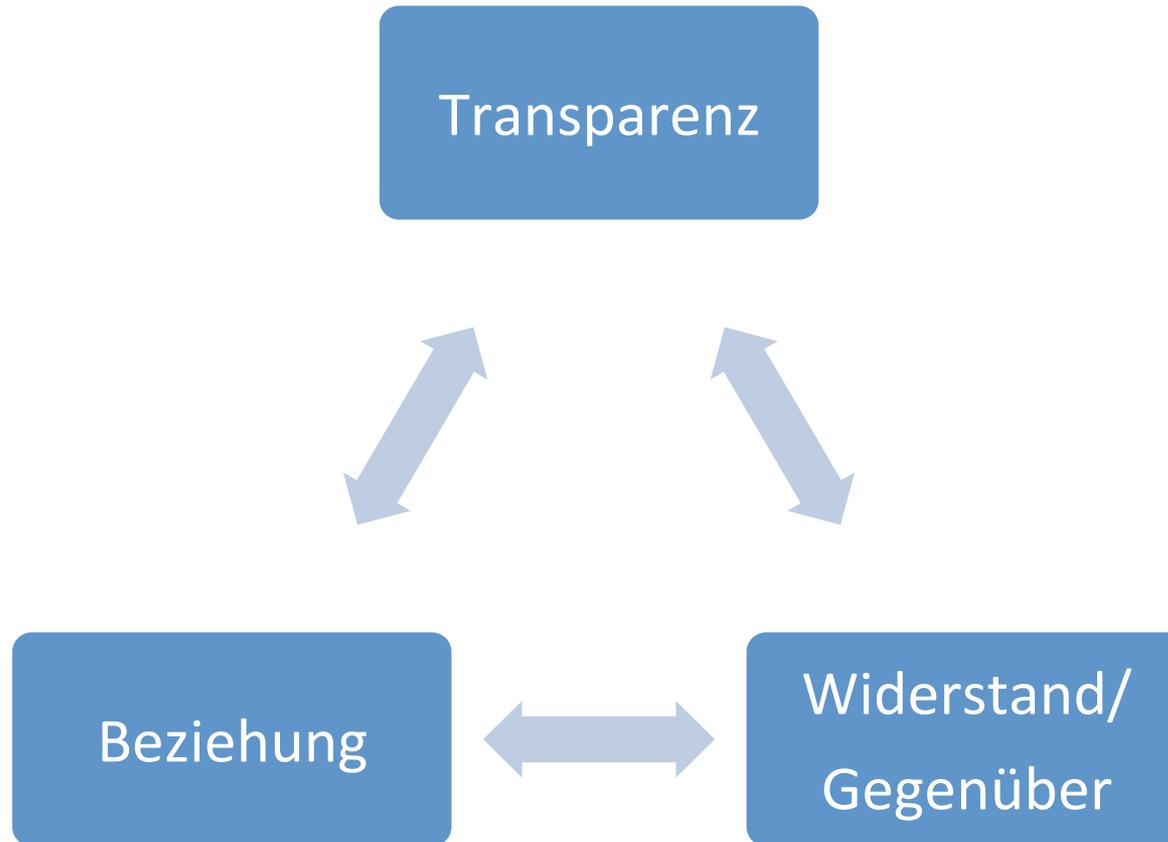
**PROTEST
Widerstand
Gegenüber**

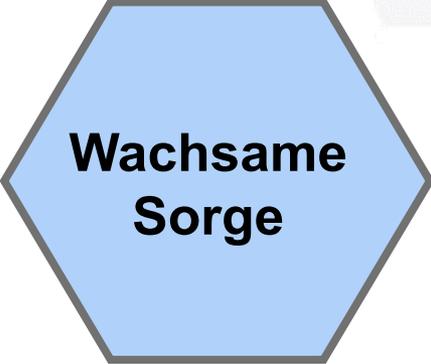
**Protest/Widerstand/Gegenüber der
Erziehungsverantwortlichen ist eine
Positionierung innerhalb der Dimensionen:**

- **Transparenz**
- **Beziehung**
- **Widerstand/Protest**



Neue Autorität: Handlungsebenen





Wachsame
Sorge

WACHSAME SORGE

- „den Finger am Puls haben“
- Aktiv, wachsam, offen sein, nicht spionieren
- 3 Stufen der „wachsamen Sorge“:

Übergänge!



SyNA

www.neueautoritaet.de

WACHSAME SORGE

offene Aufmerksamkeit mit einer grundsätzlichen Wachsamkeit

- Offener Dialog und Aufrichtigkeit

Wachsamer Sorge:

1. Stufe



SyNA

www.neueautoritaet.de

WACHSAME SORGE

fokussierten Aufmerksamkeit, die bei aufkommenden Schwierigkeiten erhöht und bekanntgemacht wird

- Offener Dialog und erste Bekanntmachungen

Wachsamer Sorge:

1. Stufe 2. Stufe



SyNA

www.neueautoritaet.de

WACHSAME SORGE

Schutz, konkretes Eingreifen und
deutlichen Hilfestellungen

- Einseitige Maßnahmen

3. Stufe

Wachsamer Sorge:

1. Stufe 2. Stufe



SyNA

www.neueautoritaet.de

WACHSAME SORGE

Zur Optimierung sind Bedingungen erforderlich

3. Stufe

- Emotionale und praktische Vorbereitung
- Aufbau eines Unterstützungssystems
- Herstellen von Öffentlichkeit
- Eskalationsvorbeugung
- Demonstration der Beziehung und Sorge

2. Stufe

1. Stufe

Wachsamer Sorge:



SyNA

www.neueautoritaet.de

Möglichkeiten von Protest/Widerstand

Wachsamer Sorge:

1. Stufe

2. Stufe

3. Stufe

Gesten der Beziehung und
Versöhnung

Öffentlichkeit und
Transparenz

Unterstützer und
Netzwerke

Intensität Protest
(auch Sorge)



SyNA

www.neueautoritaet.de

Neue Autorität: Handlungsebenen



PROTEST
Widerstand
Gegenüber

1. Präsenz & Beharrlichkeit





Neue Autorität: Handlungsebenen



PROTEST
Widerstand
Gegenüber

1. Präsenz & Beharrlichkeit
2. Ankündigung



SyNA

www.neueautoritaet.de

Neue Autorität: Handlungsebenen

Eine Ankündigung wirkt DE - ESKALIEREND



PROTEST
Widerstand
Gegenüber

- Eine Ankündigung präzisiert die **gemeinsamen Ziele** der Erziehungsverantwortlichen
- fokussiert nicht so sehr auf das kindliche Verhalten, sondern v.a. auf die **Veränderung im eigenen Verhalten**
- stärkt die **Verbindlichkeit** für die Veränderung
- stärkt die **Akzeptanz des Kindes**
- lässt das nicht mehr akzeptierte Verhalten **überschaubar** werden
- Es bekommt **Konsistenz und Ordnung**
- In **schriftlicher** Form
- Festes **Protokoll**



Ankündigung kurz!

- Wir sind in Sorge um Dich/...!
- Wir nehmen wahr:
 - Fehlzeiten, Verweigerung, Angst, Krankheiten, Gewalt...
- Wir werden folgendes machen:
 - Kontakt aufnehmen zu... und informieren...
 - Achten auf... Dokumentieren... Unterstützung holen...
 - Protest zeigen durch...
 - Dich wiederholt ansprechen auf...
 - Präsent sein durch...
 - Und Dich nicht zwingen!
- Du bist uns wichtig!



Neue Autorität: Handlungsebenen



PROTEST
Widerstand
Gegenüber

1. Präsenz & Beharrlichkeit
2. Ankündigung
3. Dokumentation
4. Telefonkette



SyNA

www.neueautoritaet.de

Neue Autorität: Handlungsebenen



PROTEST
Widerstand
Gegenüber

1. Präsenz & Beharrlichkeit
2. Ankündigung
3. Dokumentation
4. Telefonkette
5. Variationen – Sit-In



SyNA

www.neueautoritaet.de

Neue Autorität: Handlungsebenen



Sit-In

- Voraussetzung: es hat eine Ankündigung gegeben
- Erziehungsverantwortliche haben entschieden, schweigend beim Ki/Ju präsent zu sein
- Kurzer Eingangstext mit Bezug auf Ankündigung
- Ausdruck des Protestes oder Ausdruck der Sorge (kein Zwang!!!)
- Einladung für Vorschläge zu Veränderung oder
- Gesten der Beziehung zu Annäherung bei Sorge und Angst
- Erziehungsverantwortliche stärken sich selbst durch das „Aushalten“ nicht zu sprechen
- Botschaft:
wir sind stark,
wir sind derselben Meinung und
wir erkennen deine Stärke auch an.



Neue Autorität: Handlungsebenen



PROTEST
Demonstration
Widerstand
**WIEDERGUT-
MACHUNG**

1. Präsenz & Beharrlichkeit
2. Ankündigung
3. Dokumentation
4. Telefonkette
5. Besuche --- Schweigendes
Gespräch --- Sit-In
6. Nachgehen und Aufsuchen
7. Wiedergutmachung



Neue Autorität: Handlungsebenen



- **Wiedergutmachung anstelle von Sanktionen**
- **Verantwortung zur Veränderung liegt bei dem Kind**
- **Entlastung von Schuldgefühlen**
- **Forderung und Angebot sollte der Schwere der Eskalation angemessen sein**
- **Wiedergutmachung als Reintegrationsmodell**
- **Schafft Ausgleich, macht das Kind wieder frei**
- **Das Kind sollte bei der Wiedergutmachung unterstützt werden**
- **Bietet soziales Modell für die anderen.**



Risiken und Nebenwirkungen:



**PROTEST
Widerstand
Gegenüber**

- Werte und Normen sind transparent und werden aktiv vertreten!

Präsenz ist aktiv erlebbar

Kinder/Jgdl erleben spürbare Modelle

- Umsetzung wird als anstrengend/belastend von päd. Personal! „Viele Ausfälle“
- Ressourcen von Institutionen vs. Indikation, Diagnosen



Leitfaden in der Arbeit mit der Neuen Autorität

- Was oder wer braucht **Schutz**?
- Wie genau und was **eskaliert**?
Bei mir? In der Beziehung? Im Kontext/System?
- Um welches **Verhalten** geht es genau ?
Welchem Verhalten soll **Widerstand** gezeigt /begegnet werden?
- Welche **Bedürfnisse/Motivation** stehen hinter dem gezeigten Verhalten?
- Was könnte dazu beitragen, die Situation zu **(de-)eskalisieren**?
- Welche **Möglichkeiten** (Handlungsaspekte) sind vorhanden?
- Welche Intervention ist auf welchen Ebenen und für wen (mich, Beziehung, Kontext) erforderlich, um Präsenz (wieder-)herzustellen (**Handlungsaspekte**)?
- Was wäre der **nächste Schritt**? Auch wenn er noch so klein ist...



Vielen Dank!

**2. Obersteirische Konferenz
NEUE AUTORITÄT
WEGE ZUR STÄRKE**

Deeskalation · Unterstützung · Widerstand

Was heißt da Widerstand?

Oktober 2014

Vertrauen ist die
Bereitschaft, das Risiko
einzugehen, dem
Anderen eine gute
Absicht zu unterstellen!



Systemisches Institut für Neue Autorität
www.neueautoritaet.de

Niklas Luhmann